

Wieviele Stunden nach Elternzeit?

Beitrag von „gemma“ vom 6. Dezember 2009 15:02

Hallo alle zusammen!

Ich will nächstes Schuljahr wieder einsteigen (meine Töchter sind dann 2 1/2 und 7 Jahre). Ich habe erst nach der ersten Tochter mit dem Ref angefangen und war dann nach dem Ref. nur noch ca. 2 Monate in der Schule.

Was meint Ihr, gleich mit 16 Stunden (in Bayern wahrscheinlich Klassleitung, auch in 1/2) oder lieber wenige Stunden und dafür keine Klassleitung, oder eine in 3/4, allerdings unsicher...?

Wäre sehr an Euren Erfahrungen interessiert!

LG

Beitrag von „kleinclare“ vom 6. Dezember 2009 16:24

Hallo,

ich habe 3 Kinder (13, 6 und 4).

Ich habe im Prüfungsjahr mein zweites Kind (aus Versehen )bekommen und habe erst jetzt(also nach 6 Jahren) wieder angefangen zu arbeiten.....Es hat sich so ergeben, ich bin von der Kirche gefragt worden, ob ich nicht eine Elternzeitvertretung mit 10 Std machen will...und ich wollte. Es macht mir Spaß-auch, oder gerade, weil es "nur" Religion ist, aber die Vorbereitung dafür bringt mich zeitlich schon an meine Grenzen. Fange halt nie vor 20 Uhr an wenn die Kinder im Bett sind.....

Ich überlege, ob ich mich nicht ganz in den Kirchendienst übernehmen lasse....ich hab einfach Angst vor dem Ausgeliefertsein an das Schulamt, vor der Verantwortung einer Klassenführung usw...

Muss aber auch dazusagen, dass ich (außer natürlich einem Mann, der aber selbst viel arbeitet) niemanden habe; Oma, Tante o.ä. der im Notfall mal einspringen könnte....

Bin gespannt, wie du dich entscheidest und würde gerne mal wieder von dir hören.

LG Kleinclare(auch Bayern)

Beitrag von „annasun“ vom 6. Dezember 2009 18:03

Wie und von wann bis wann sind denn die beiden Kinder betreut? (Hort, Krippe, etc.)

Gruß

Anna

Beitrag von „Chiara261101“ vom 6. Dezember 2009 20:57

Huhu!

Ich habe auch zwei Kinder und war insg. 6 Jahre mit Beiden zuhause- ein Erziehungsurlaub ging in den nächsten über. Als die Große 2008 eingeschult wurde bekam ich eine Stelle angeboten (hatte vorher schon u-Plus an dieser Schule gemacht) und habe sofort zugesagt: 13h, davon 6h Vorlauf, 4h Englisch und der Rest Förderstunden. Das habe ich ein Jahr lang gemacht und ich war oft am Verzwifeln, es war sooo viel vorzubereiten.... Nun habe ich seit diesem Jahr endlich wieder eine Klassenführung und auch stundenmäßig aufgestockt und mir geht es viel besser - mit einer eigenen Klasse macht die Arbeit einfach viel mehr Spaß und auch die Vorbereitungen sind ganz anders.....

Also ich würde im Zweifelsfall immer zur Klassenführung raten.....

Beitrag von „sina“ vom 6. Dezember 2009 21:10

Hello,

was sind denn "Vorlauf-Stunden"?

LG

Sina

Beitrag von „alem2“ vom 7. Dezember 2009 10:20

Hallo,

ich stehe gerade vor der gleichen Frage. Meine Kinder sind dann 3,5 und 1,5 Jahre alt. Die Große geht bis 14 Uhr in den Kindergarten, der auch schon um 7:15Uhr aufmacht. Und der Kleine? Ich bin gearde auf der Suche nach Kita oder Tagesmutter.

Verwandte oder andere mal schnell einspringende Personen haben wir nicht.

Mein Mann arbeitet sehr viel und ist auch oft auf Dienstreise.

Muss also alles so organisiert sein, dass ich es allein stemmen kann.

Am liebsten würde ich noch etwas zu Hause bleiben, aber die monatlichen 200€ für die private Krankenkasse für mich fallen ja nicht vom Himmel und so viel Nachhilfe kann ich nicht geben, da ja die Kinder betreut sein müssen. Also muss ich mindestens 12 Stunden.

Ich hoffe, dass ich keine Klasse bekomme. Denn dann wird es noch viel schwieriger, wenn die Kinder mal krank sind. Außerdem steigen dann die Nebenverpflichtungen wie Elterngespräche, Ausflüge etc.

LG Alema

Beitrag von „caliope“ vom 7. Dezember 2009 12:46

Ich bin nach 10 Jahren und vier Kindern wieder eingestiegen mit einer halben Stelle.

Ich wollte ausdrücklich keine Klasse... habe aber eine bekommen.

Und die Arbeitsbelastung und der Zeitaufwand ist echt schrecklich hoch. Fachlehrerin wäre mir sehr viel lieber gewesen.... denn so ist die halbe Stelle echt eine Mogelpackung.

Wobei mir die Arbeitsbelastung nicht mal so sehr viel ausmacht... der zusätzliche Zeitaufwand ist viel schlimmer, da es für mich jedesmal ein organisatorischer Eiertanz ist, bis ich dann alle Kinder untergebracht habe.

Beitrag von „gemma“ vom 8. Dezember 2009 21:24

Danke für Eure Antworten!

Es ist wohl Typsache, ob man sich mit oder ohne Klassenführung besser fühlt... Ich bin mir da für mich noch nicht so ganz im Klaren! 😕

Meine "Große" ist bis 15.30 in der Mittagsbetreuung. Die Kleine bei der Tagesmutter bis ca.15.00. Mein Mann ist unter der Woche im Ausland 😠 Allerdings habe ich noch meine Mutter die ab und zu einspringen kann (sie ist aber auch berufstätig).

@kleinclare: Das mit Religion ist auch eine Überlegung, die sich mir stellt. Ich hole gerade meine Vokatio nach. Wie läuft das, wenn man sich ganz in den Kirchendienst übernehmen lässt? Da habe ich leider gar keine Ahnung. Mir graut nämlich auch schon wieder vor der Willkür des Schulamtes. Außerdem habe ich gehört, dass man, wenn man unterhälftig arbeitet und keine entsprechende Stelle frei ist, automatisch auf Vollzeit umgestellt wird 😊 v.a. wenn man bestimmte Ortswünsche hat (und die habe ich definitiv, da meine Tochter ja schlecht schon um 7.15-7.30 an der Schule stehen kann, die machen erst um 7.45 auf!)

Freue mich über weitere Erfahrungsberichte,
Danke

Beitrag von „PAJ“ vom 8. Dezember 2009 21:41

Hallo,

ich bin dieses Jahr nach 7 Jahren Elternzeit wieder mit 14 Std. eingestiegen und habe ein 1. Schuljahr bekommen. Meine Kinder sind 4 und 7 Jahre alt. Die Kleine geht bis 14.30 Uhr in den KiGa und die Große ist jetzt auch im 1. Schuljahr und geht bis 15 Uhr in die OGS. Außerdem hab ich glücklicherweise meine Eltern in der Nähe.

Ich hatte mich damals auch immer gefragt, was ich wohl lieber haben würde, eine eigene Klasse oder lieber nicht. Ich denke mal, mit nur Fachunterricht hat man mit Sicherheit weniger Arbeit, aber eine eigene Klasse macht auf jeden Fall mehr Spaß. Und außerdem kann man es sich meistens ja nicht selber aussuchen.

Mit einer halben Stelle wird man eigentlich echt beschissen, denn die ganzen Termine drumherum, Konferenzen, Elterngespräche und Sonstiges hat man ja trotzdem. Und ich muss sagen, dass ich es auch echt heftig finde, trotz nur halber Stelle, aber dafür dann mit 2 kleinen Kindern zu Hause. Damals fand ich es mit voller Stelle, aber ohne Kinder nicht so stressig. 😊

LG PAJ